



## Promotionskolloquium

Das Promotionskolloquium bietet Doktorierenden die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Forschung den Angehörigen des Instituts für Bildungswissenschaften (IBW) zu präsentieren und Feedback zu erhalten.

### Anmeldung und Veranstaltung

Das jährlich im Frühjahrssemester stattfindende Promotionskolloquium, besteht aus sieben neunzigminütigen Veranstaltungen.

Die Doktorierenden nehmen während des Studiums insgesamt einmal als Referent\*in und mindestens einmal als Diskutant\*in teil und belegen die entsprechende Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis (Referent\*innen haben weitere Bedingungen zu berücksichtigen, siehe Abschnitt «Referent\*in»):

- Referent\*in (Nr. 52456):  
«Präsentation bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschungsthemen und Promotionsprojekte»
- Diskutant\*in (Nr. 56843):  
«Diskussion bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschungsthemen und Promotionsprojekte»

**Achtung: Nur eine der beiden Veranstaltungen kann im gleichen Semester belegt werden!**

Im Anschluss an die Referate / Workshops bietet das Promotionskolloquium die Gelegenheit, in einen Austausch mit den anderen Doktorierenden und mit den eingeladenen Gästen zu kommen. Dabei können auch andere doktoratsspezifische Anliegen und Neuigkeiten diskutiert werden, darunter die Vorschau respektive der Rückblick auf Konferenzen, administrative Fragen zum Doktoratsstudium, forschungsmethodische Anliegen, Rückmeldungen zum Angebot an Doktoratsveranstaltungen, weitere Vernetzungsmöglichkeiten etc.

### Referent\*in

Referent\*innen melden sich bei der Doktoratskoordination bis Ende November jeden Jahres mit dem Titel ihres Referats an. Die Anzahl Plätze (4-5) sind begrenzt und die Anmeldungen werden in der Regel nach Eingang berücksichtigt. Zwei Wochen vor dem eigenen Termin senden die Referent\*innen der Doktoratskoordination relevante Literatur, Daten oder Abstracts, die auf ADAM hochgeladen werden.

Für das Referat stehen den Teilnehmenden zwei Formate zur Verfügung:

- Referat: 45 Minuten mit anschließender Diskussion  
Dieses Format eignet sich besonders für fortgeschrittene Doktorierende, die einen Grossteil ihrer Forschungsdaten bereits ausgewertet haben und die Resultate nun im Promotionskolloquium diskutieren möchten
- Workshop: 90 Minuten  
Dieses Format eignet sich besonders für Doktorierende in der Anfangsphase und in der Mitte des Doktoratsstudiums. Die Referierenden legen ihr Forschungsvorhaben und den aktuellen Stand dar und besprechen während des Workshops mit den anderen Teilnehmenden spezifische Fragen zur Theorie und zu Methoden vor. Idealerweise handelt es sich um konzeptuelle Fragen.

### Diskutant\*in

Die Diskutant\*innen nehmen aktiv am Kolloquium teil, indem sie im Anschluss an die Referate mitdiskutieren, rückmelden und Fragen stellen. In den Workshops wird die Mitarbeit erwartet.

### Kreditpunkte (1-2 KP)

Referent\*innen erhalten für das Referat und die aktive Teilnahme an mindestens 80% der Veranstaltungen 2 KP.  
Diskutant\*innen erhalten für die aktive Teilnahme an mindestens 80% der Veranstaltungen 1 KP.